

Central-Blatt
für das
Deutsche Reich.
Herausgegeben
im
Reichsamte des Innern.

zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

XXVII. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 23. Juni 1899.

N 26.

Inhalt: 1. **Konsulat-Wesen:** Entlassungen; — Exequatur-Ertheilung Seite 195
2. **Finanz-Wesen:** Nachweisung der Einnahmen des Reichs für die Zeit vom 1. April 1899 bis Ende Mai 1899 196
3. **Hand- und Steuer-Wesen:** Handbehandlung der im Inlande veredelten Seidengewebe; — Aenderung des

Salzsteuergesetzes in Bezug auf die Verwendung abgabefreien Salzes zum Einsalzen von Fischen 197
4. **Justiz-Wesen:** Erscheinen des neunten Bandes der im Reichs-Justizamte bearbeiteten „Deutschen Justiz-Statistik“ 197
5. **Polizei-Wesen:** Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete 198

I. K o n s u l a t - W e s e n .

Dem bisherigen Kaiserlichen Konsul in Boston, Arthur J. Donner, ist die erbetene Entlassung aus dem Reichsdienst ertheilt worden.

Dem bisherigen Kaiserlichen Konsul in Rangoon (Burma), Friedrich Eggena, ist die erbetene Entlassung aus dem Reichsdienst ertheilt worden.

Dem zum persischen General-Konsul in Cöln a. Rh. ernannten Kaufmann Carl Stollwerck ist Namens des Reichs das Exequatur ertheilt worden.



2. Finanzwesen.

Nachweisung der zur Anschreibung gelangten Einnahmen (einschließlich der kreditirten Beträge) an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. April 1899 bis zum Schlusse des Monats Mai 1899.

Bezeichnung der Einnahmen.	Die Soll- Einnahme beträgt vom Beginne des Rechnungsjahrs bis zum Schlusse des obengenannten Monats	Ausfuhr- Vergütungen κ.	Bleiben	Einnahme in demselben Zeitraume des Vorjahrs (Spalte 4)	Differenz zwischen den Spalten 4 und 5, + mehr — weniger
	M.	M.	M.	M.	M.
	1.	2.	3.	4.	5.
Zölle	75 971 126	3 949 416	72 021 709	73 467 290	+ 1 445 581
Tabaksteuer	1 602 103	12 837	1 589 266	1 491 022	+ 98 244
Zuckersteuer und Zuschlag zu derselben	21 462 505	7 441 814	14 020 691	18 326 996	+ 693 695
Salzsteuer	6 543 871	—	6 543 871	6 523 498	+ 20 373
Malzschrot- und Branntwein-Materialsteuer Verbrauchsabgabe von Branntwein und Zu- schlag zu derselben	4 952 130	1 995 545	2 956 585	2 852 988	+ 103 597
Brennfeuer	20 627 281	76 746	20 550 535	18 650 983	+ 1 900 452
Brausteuer	1 103 770	627 626	476 144	475 971	+ 173
Brausteuer	5 483 351	977	5 482 374	5 241 758	+ 240 616
Uebergangsabgabe von Bier	639 053	—	639 053	643 355	+ 15 698
Summe	138 405 189	14 104 961	124 300 228	122 672 961	+ 1 627 267
Stempelsteuer für a) Wertpapiere	3 347 183	—	3 347 188	4 280 891	+ 933 708
b) Kauf u. sonstige Anschaffungsgegenstände c) Loose zu: Privatlotterien	3 384 666	6 374	3 378 292	2 417 593	+ 960 699
Staatslotterien	723 602	—	723 602	673 193	+ 50 409
Spielfartenstempel	1 216 974	—	1 216 974	1 091 095	+ 125 879
Wegesteuer	—	—	225 049	218 582	+ 6 467
Post- und Telegraphen-Verwaltung	—	—	1 905 786	1 778 122	+ 127 664
Reichseisenbahn-Verwaltung	—	—	60 711 986	56 255 674	+ 4 456 312
Summe	—	—	13 483 000	12 874 000*)	+ 609 000

*) Die definitive Einnahme stellte sich im Vorjahr um 292 271 M. höher.

Anmerkung. Die zur Reichskasse gelangte Zf.-Einnahme abzüglich der Ausfuhrvergütungen und Verwaltungs-
kosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen:

Bezeichnung der Einnahmen.	Zf.-Einnahme im Monat Mai			Zf.-Einnahme vom Beginne des Rechnungsjahrs bis zum Schlusse des Monats Mai		
	1899	1898	Mitbin 1899 + mehr — weniger	1899	1898	Mitbin 1899 + mehr — weniger
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Zölle	31 658 760	34 315 024	+ 2 656 264	67 333 459	66 645 225	+ 688 234
Tabaksteuer	791 454	755 639	+ 35 815	1 687 251	1 596 981	+ 90 270
Zuckersteuer und Zuschlag zu derselben	8 810 054	7 435 156	+ 1 374 898	19 252 368	16 368 277	+ 2 884 091
Salzsteuer	3 698 013	3 545 049	+ 152 964	7 687 989	7 308 618	+ 379 371
Malzschrot- und Branntwein-Material- steuer	2 307 639	2 435 285	— 127 646	3 712 355	3 806 376	— 94 021
Verbrauchsabgabe von Branntwein und Zuschlag zu derselben	9 473 175	8 940 691	+ 532 484	18 824 130	18 596 972	+ 227 158
Brennfeuer	220 862	176 060	+ 44 802	476 145	355 007	+ 121 138
Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	2 468 833	2 338 230	+ 135 603	5 220 968	5 004 340	+ 216 628
Summe	59 428 790	59 936 184	— 507 344	124 194 665	119 681 796	+ 4 512 869
Spielfartenstempel	128 785	149 008	— 20 223	269 070	283 917	— 14 847



3. Zoll- und Steuer- Wesen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 8. Juni 1899 beschlossen:

Angemusterte, tafelfindige sowie geföperete und broschirte Gewebe aus Seide des Maulbeerspinners ohne jede Beimischung von Floresteide oder von Seide des Eichenspinners oder von anderen Spinnstoffen und beiderseitig mit festen Kanten gewebt, ferner Gewebe aus Rohseide des Eichenspinners oder anderer wilder Seidenwürmer (Korahs und Luffahs oder Luffors), roh, auch abgetocht (gebleicht), dürfen zur Veredelung durch Waschen, Bleichen, Appretiren, Färben oder Bedrucken mit der Maßgabe zugelassen werden, daß die Verzollung der im Inlande verbleibenden Waare nach ihrem Gewicht im veredelten Zustand und ohne Rücksicht auf ihre Herkunft aus einem nicht meistbegünstigten Lande nach dem vertragsmäßigen Satze der Tarifnummer 30 e 1 erfolgt, soweit nicht auf die Gewebe tarifmäßig der Satz von 300 Mark Anwendung zu finden hat.

Die Anordnung der erforderlichen Kontrolvorschriften bleibt den Zolldirektionsbehörden überlassen.

Berlin, den 17. Juni 1899.

Der Reichszanzler.
Im Auftrage: v. Koerner.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 8. Juni 1899 beschlossen:

„Zur Ausführung der Vorschrift im §. 20 Ziffer 3 des Salzsteuergesetzes wird bestimmt:

Bei folgenden, als Gegenstand des feineren Tafelgenusses dienenden Fischen:

Steinbutt (*Rhombus maximus* L.), Tarrbutt (Blattbutt, Kleist, *Rhombus laevis* L.), Seezunge (*Solea solea* L.), Rothzunge (Kleintöpfige Scholle, *Pleuronectes microcephalus* Donovan), Stör (*Acipenser sturio* L.), Lachse (*Salmo* L.), Neunaugen (*Petromyzon* L.), Schnäpel (*Coregonus oxyrhynchus* L.), Hecht (*Esox lucius* L.), Zander (*Lucioperca lucioperca* L.), Karpfen (*Cyprinus carpio* L.) und Schlei (*Tinca tinca* L.),

ist die Verwendung steuerfreien Salzes zum Einsalzen auszuschließen, bei allen anderen See- und Küstfischen dagegen zuzulassen.“

Berlin, den 18. Juni 1899.

Der Reichszanzler.
Im Auftrage: v. Koerner.

4. Justiz- Wesen.

Im Verlage von Pustkammer und Mühlbrecht, Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft hiersebst (N.W. Unter den Linden Nr. 64), ist ein neuer Band der im Reichs-Justizamte bearbeiteten

„Deutschen Justiz-Statistik“

erschienen und im Buchhandel zum Preise von 8 *M.* zu beziehen.

5. Polizei-Wesen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Laufende Nr.	Name und Stand	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungs-Beschlusses.
	der Ausgewiesenen.		4.	5.	6.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs.					
1.	Heinrich Fiedler, Handarbeiter,	geboren am 2. Januar 1860 zu Paris-Landstreichen, Bettein, nördlich böhmische, Bezirk Trautenau, Böhmen, ortsangehörig zu Wildschütz, ebenda,	Landstreichen, Bettein, Erregung ruhestörender Lärms und Beleidigung,	Königlich sächsische Kreishauptmannschaft zu Zwicau,	24. Februar d. J.
2.	Emilie Friede, Dienstmagd,	geboren am 5. September 1877 zu Buchbergsthal, Bezirk Freivaldau, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendortselbst,	Landstreichen,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Oepeln,	21. Mai d. J.
3.	Hermann Jansen, Kautergehülfe,	geboren am 26. August 1844 zu Deventer, Provinz Doerffel, Niederlande, niederländischer Staatsangehöriger,	Landstreichen und Bettein,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Münster,	11. April d. J.
4.	Karl Karger, Gerbergehilfe,	geboren am 16. Februar 1868 zu Bohlee, Bezirk Landstron, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Bettein,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Breslau,	8. Juni d. J.
5.	Glias Lindenbaum, Handelsmann,	geboren im März 1854, aus Dollna, Galizien, österreichischer Staatsangehöriger,	Landstreichen und Bettein,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Posen,	10. Juni d. J.
6.	Joseph Michalstki, Schmiedegehülfe,	28 Jahre alt, geboren zu Poblezie, Russisch-Polen, russischer Staatsangehöriger,	Landstreichen,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Oepeln,	31. Mai d. J.
7.	Heinrich Pils, Arbeiter,	geboren am 28. Juli 1870 zu Witten-dorf, Nieder-Oesterreich, österreichischer Staatsangehöriger,	Landstreichen, Bettein und Führung eines falschen Namens,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Königsberg,	4. Juni d. J.
8.	Anton Tschöpe, Schuhmacher,	geboren am 17. November 1864 zu Endersdorf, Bezirk Freivaldau, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendortselbst,	Landstreichen und Bettein,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Oepeln,	27. Mai d. J.
9.	Anton de Bael, Kaufmann und Photograph,	geboren am 18. Oktober 1855 zu Brügge, Belgien, belgischer Staatsangehöriger,	ebenselbst,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Münster,	9. April d. J.

Die Ausweisung des Tapeziers Franz Littmann aus dem Reichsgebiete (Central-Blatt für 1898 S. 884 S. 7) ist zurückgenommen worden.